



Jährliche Überprüfung der Vorgaben

- Information für Spieler-

„Jährliche Überprüfung der Vorgaben“ – Was ist das?

Je mehr vorgabenwirksame Ergebnisse ein Spieler erzielt, desto genauer spiegelt die Vorgabe sein Spielpotenzial wieder. Trotzdem kommt es immer wieder vor, dass sich auch bei aktiven Golfspielern das Spielpotenzial schneller nach oben oder unten entwickelt, als es sich in der automatischen Vorgabenfortschreibung zeigt.

Als fester Bestandteil des EGA-Handicap-Systems werden die Vorgaben aller Spieler im Bereich der EGA (Europäischer Golfverband) zum Ende der Spielsaison nach diesem System auf Ihre Stimmigkeit hin überprüft und ggf. nach oben oder unten angepasst. Damit wird für alle Spieler ein Fairplay in Netto-Wettspielen gewährleistet.

Welche Vorgaben werden überprüft?

In die Überprüfung fallen alle aktiven DGV-Stammvorgaben (mit mind. vier vorgaben-wirksamen Ergebnissen pro Jahr), die auf insgesamt mindestens acht vorgabenwirksamen Ergebnissen innerhalb von zwei Jahren beruhen.

Nicht überprüfbar sind demnach alle Clubvorgaben (Hcp. 54 bis 37) sowie DGV-Vorgaben von Spielern, deren Handicaps nicht aktiv sind, also für die im laufenden Jahr nur drei oder weniger vorgabenwirksame Ergebnisse erzielt wurden.

Wie werden unpassende Vorgaben angepasst?

Die Anzahl der Stableford-Nettopunkte, die ein Spieler durchschnittlich erzielen sollte, wird weltweit statistisch ermittelt:

Stammvorgabe	bis 4,4	4,5 – 8,0	8,1–11,4	11,5–15,0	15,1–18,4	18,5-26,4	26,5-36,0
Erwartete durchschnittl. Stableford-Nettopunkte	33	32,5	32	31,5	31	30,5	30

Aus allen vorgabenwirksamen Ergebnissen des Spielers im betroffenen Zeitraum wird der Median ermittelt. Der Median ist der mittlere Wert einer aufsteigend, sortierten Zahlenreihe (Ergebnisse). Diesen vergleicht die Software automatisch mit dem in der Tabelle aufgeführten durchschnittlich zu erwartenden Ergebnis. Weichen diese um einen Wert von +/- 3,0 bis +/- 4,9 von einander ab, so wird das Handicap um einen Schlag herauf- bzw. herabgesetzt. Bei einer Abweichung von +/- 5,0 oder mehr ändert sich das Handicap um zwei Schläge.

Beispiel: Ein Spieler mit DGV-Stammvorgabe 14,1 spielt im laufenden Jahr sechs Ergebnisse (aktives Handicap). Für die Mindestanzahl von acht Ergebnissen werden auch die letzten beiden Ergebnisse aus dem Vorjahr herangezogen.

Die Netto Stableford-Ergebnisse werden aufsteigend sortiert: 19 – 21 – 26 – 27 – 29 – 30 – 30 – 34

Der Median ist der Mittelwert des 4ten und 5ten Ergebnisses: $(27 + 29) / 2 = 28$

Die Differenz des Medians (28) zum durchschnittlich zu erwartenden Ergebnis (31,5) beträgt -3,5.

Die Vorgabe wird um 1,0 angepasst (von 14,1 auf 15,1).

Wie werden von der Anpassung berührte Spieler informiert?

Die Überprüfung der Vorgaben wird durch die Golfanlagen zwischen dem Ende einer Golfsaison und dem Beginn der folgenden durchgeführt. Von Änderungen betroffene Spieler erhalten eine schriftliche Information vom Vorgabenausschuss ihres Heimatclubs.